

## Erfolgreiche „Penner“ in Hornow

**Hornow** Der zweite Preismaskenball in Hornow war am Samstagabend wieder ein Vollertreffer.



Sieger der Originellen: „Die Hornower Penner“.

Der zweite Preismaskenball in Hornow war am Samstagabend wieder ein Vollertreffer. 14 Bilder mit 30 Masken kamen zum großen Spektakel in Dörrys Saal und drehten zahlreiche heitere Runden auf dem Parkett, ehe es zur Demaskierung kam. 180 Besucher ließen derweil allen Alltagsstress fallen und tanzten mit den Maskierten, bis die Füße brannten.

Die Frage, wer wohl diesmal die schönsten und originellsten „Gesichtsverschönerer“ mitgebracht hatte, entschied allein das Publikum. So siegten bei den originellen Masken mit großer Mehrheit die „Hornower Penner“, gefolgt vom „Straußenpärchen“ aus dem Zirkus Sarasani und dem Team „Bauer sucht Frau“. Im Schönen-Wettbewerb hatte diesmal die „Schneekönigin“ die Nase vorn, welche die „Can-Can-Damen“ und die „Gemüsefrau“ auf die Plätze verwies.

Der charmante Hornower Maskenführer Rüdiger Budek, ganz schneie in Frack und Zylinder, verstand es, die geheimnisvollen Teilnehmer mit den passenden Worten vorzustellen. Erst erklang die Messingglocke, dann richtete sich ein Lichtsport auf den Star des Augenblicks. „Ja, meine Damen und Herren, auch in Hornow hat die Arbeitslosigkeit zugeschlagen. Hartz IV macht auch vor unserem Ort nicht halt. Wir begrüßen ganz herzlich die Hornower Penner“, schallte es da zur Freude des begeisterten Publikum beispielsweise aus den Lautsprechern.

Die Maskenträger glänzten wie schon bei der Premiere mit Einfallsreichtum. Zu den Mitwirkenden gehörten neben den Platzierten die Hexe und die Kriegerin, das Gespenst, Bello der Hofhund, Flops Hops, Pauline aus dem Altersheim und die OP-Schwester. Als die schöne Schneekönigin mit den Kindern den Saal betrat, staunte das Publikum nicht schlecht, als Gunnars Partyband sofort den Schneewalzer parat hatte. Entzücken dann bei „Bauer sucht Frau“, als der Herr der Zunft, Bauer Heinrich, neben seiner angebeteten Anja auch ein Schaf aus seiner Herde mit in den Saal führte.

Der 77-jährige Hornower Hans Mayas kennt den Maskenball noch aus früheren Zeiten und war in jungen Jahren selbst dabei: „Ich finde es ganz toll, dass Dörrys und Budeks diesen Saal hier nach mehreren Jahrzehnten wieder herrichteten und diese alte Tradition aufleben lassen.“ Und nicht nur das: Bevor der Preismaskenball so richtig in Fahrt kam, unterhielten

beide Familien die Gäste mit Altberliner Tänzen. Das nächste Mal wird übrigens am 21. Februar nach Hornow eingeladen, wenn im Ort zum Fastnachtstanz aufgespielt wird. *Martina Arlt*



Wahres Kultpotenzial hat der Preismaskenball in Hornow. Nicht nur die irren Verkleidungen sorgen für gute Stimmung. Auch Maskenführer Rüdiger Budek (mit Zylinder) trägt seinen talentierten Teil dazu bei.

*Martina Arlt*